

## Mitteilungsblatt 04.08.2017

### Und wieder länger für den Staat arbeiten...



Auch dieses Jahr hat er angehalten: der Trend! Arbeiteten 2015 die Bürger rechnerisch betrachtet noch bis zum 11. Juli für den Staat, fiel der sogenannte Steuerzahlergedenktag 2016 gar auf den 12. Juli und der Steuerzahlergedenktag 2017 nach Berechnungen des Bundes der Steuerzahler sogar auf den 19. Juli. Grund genug für die FDP Hirschberg an einer kontinuierlichen Tradition, nämlich den Ständen zum

Steuerzahlergedenktag vor den Edeka-Märkten in beiden Hirschberger Ortsteilen festzuhalten.

Nach den Berechnungen des Bundes der Steuerzahler blieben, so Ortsverbandsvorsitzender Andreas Maier, von einem verdienten Euro 2017 nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben nur noch 45,4 Cent übrig. Gleichzeitig bringe die jedes Jahr im Mai und November vom Bundesfinanzministerium durchgeführte Steuerschätzung weiter Rekordzahlen zu Tage: Nach den neusten Zahlen von Mai 2017 werden im Jahr 2017 für Bund, Länder, Kommunen und EU Steuereinnahmen in Höhe von insgesamt 732,4 Milliarden Euro erwartet. Unter Zugrundelegung einer perspektivischen jährlichen Zuwachsrate von 3-4% sind für das Jahr 2021 schon 852,2 Milliarden Euro an Steuereinnahmen zu erwarten – im Vergleich zu den 2016 tatsächlich erzielten 705,5 Milliarden Euro eine Steigerung um absolut betrachtet 147 Milliarden Euro.

Für die FDP steht daher fest: Wenn Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble angesichts dieser Zahlen schon von einem Spielraum von 15 Milliarden Euro pro Jahr ausgeht, sind die Spielräume, den Bürgern das von Ihnen verdiente Geld zurückzugeben, in den kommenden Jahren mindestens doppelt so groß. So muss der Solidaritätszuschlag, der als vorübergehender Zuschlag eingeführt wurde und nun von der Bundesregierung zu einer allgemeinen Steuer umfunktioniert werden soll, schrittweise bis 2019 endlich auslaufen. Staatliche Investitionen sind wichtig, aber der Bürger weiß am besten selbst, wofür er sein Geld ausgibt. Schließlich befürworten etwa auch die Franzosen eine gestärkte Binnennachfrage in Deutschland.

Eines zeigte der Steuerzahlergedenktag im Bundestagswahljahr 2017 deutlich: Die Politisierung der Gesellschaft hat wieder zugenommen. Viele Standbesucher wollten nicht (nur) über Steuern und Abgaben, sondern auch über die gesamtpolitische Lage, Bildung, Flüchtlinge und Digitalisierung diskutieren. Ein grundsätzlich gutes Zeichen, waren sich Andreas Maier und Karl-Heinz Weinert, der seitens der Liberalen Senioren den Stand mit betreute, einig.